



Deutsches Historisches Museum

Stiftung

Deutsches Historisches Museum

Pressemeldung, f. 15. Mai 2011

Zum Internationalen Museumstag „Museen, unser Gedächtnis“

***Auf Tuchfühlung mit der Geschichte:
Von der Potsdamer Konferenz bis zur Deutschen Einheit
Die deutsche Teilung begreifen.***

***Eine kostenfreie Führung für Sehbehinderte und Blinde
im Deutschen Historischen Museum***

Termin: Sonntag, 15. Mai 2011, um 13:00 Uhr.

Dauer: 1,5 Stunden.

Eintritt frei, keine Führungsgebühr.

Anmeldung beim DHM-Besucherservice unter:
fuehrung@dhm.de, Tel: 030-20304-751 oder Fax: 030/20304-759

Das Deutsche Historische Museum bietet am Internationalen Museumstag eine barrierefreie Führung für Blinde und Sehbehinderte zur deutschen Geschichte nach dem II. Weltkrieg an, bei der es die Möglichkeit gibt ausgewählte Objekte zu ertasten.

Die Führung vermittelt Informationen zur Entwicklung Deutschlands von der Besatzungszeit unmittelbar nach Kriegsende über die Teilung der beiden deutschen Staaten, bis hin zu den Einheitsfeierlichkeiten vor dem Berliner Reichstag am 3. Oktober 1990.

Die Kombination aus Hören und Berühren ermöglicht es Blinden und Sehbehinderten, sich der deutschen Nachkriegsgeschichte auf besondere Art und Weise zu nähern und aktiv an der Diskussion darüber teilzunehmen. Neben den rein historischen Zusammenhängen stehen die unterschiedlichen Quellenarten und Materialien im Mittelpunkt der Führung. Das Ertasten ausgewählter Exponate wie z. B. einer Skulptur von Fritz Koelle, eines VW-Käfers oder eines Segments der Berliner Mauer, bietet den Blinden und Sehbehinderten eine einzigartige Möglichkeit mit Geschichte auf Tuchfühlung zu gehen.

Kontakt: Dr. Rudolf Trabold, Pressereferent
Tel. (+49 30) 20 30 4-410, trabold@dhm.de